

WEN SPRECHEN WIR AN?

Menschen, die gerne pflegebedürftige Menschen mit Unterstützungsbedarf begleiten und sie in ihrem Alltag fördern möchten.

Voraussetzung ist ein 40-stündiges Orientierungspraktikum in einer ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung und ein Praxisplatz für Modul 2.

Bitte fügen Sie die entsprechenden Nachweise Ihrer Anmeldung bei.

TERMINE

Modul 1:

16.11. – 20.11.2026

23.11. – 27.11.2026

30.11. – 02.12.2026

Modul 2:

2 - 3 Wochen Praktikum (mindestens 80 Stunden)

Modul 3:

18.01. – 22.01.2027

25.01. – 26.01.2027

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe
gGmbH

KURSINFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen
für soziale Berufe gGmbH
Kronenplatz 1 in Offenburg

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 19.10.2026

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 1.389,- Euro
und beinhaltet Skript und Zertifikat.

Kursleitung Christin Hoffmann

Dozenten*innen Fachkräfte und Experten aus den
jeweiligen Fachbereichen

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:

[https://www.pari-schulen.de/fortbildung-
weiterbildung/betreuungskraft](https://www.pari-schulen.de/fortbildung-weiterbildung/betreuungskraft)

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Paritätische Schulen
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 0177 8684 573
Zentrale 07831 9685-0
fobi@pari-schulen.de



WIR BILDEN WEITER
Qualifizierung zur
Betreuungskraft
nach § 53b SGB XI

2026 / 2027

www.pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Pflegebedürftige Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen haben in der Regel einen erheblichen allgemeinen Begleitungs- und Betreuungsbedarf.

Mit Einsatz von zusätzlichen Betreuungskräften im Sinne des § 53b SGB XI in stationären Einrichtungen sowie in ambulanten Pflegediensten sollen betroffene Personen im Alltag unterstützt und damit ihre Lebensqualität erhöht werden. Ihnen soll durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung eine höhere Wertschätzung entgegengebracht, mehr Austausch mit anderen Menschen und mehr Teilhabe am Leben der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Die Betreuungskräfte arbeiten in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und den Pflegeteams.

WAS SIND DIE INHALTE?

Modul 1 – Basiskurs (100 Stunden)

- Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten
- Grundbegriffe in der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste Hilfe

Modul 2 – Betreuungspraktikum

2-3 -wöchiges Betreuungspraktikum (mindestens 80 Stunden) in einer vollstationären, teil-stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft, idealerweise einer Pflegefachkraft mit einer gerontopsychiatrischen Zusatzausbildung. Die Aufgabe der Zusätzlichen Betreuungskräfte ist es, die pflegebedürftigen Menschen für Alltagsaktivitäten zu motivieren und sie dabei zu betreuen und zu begleiten.

Modul 3 – Aufbaukurs (60 Stunden)

- Vertiefung der Kenntnisse
- Grundkenntnisse in Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenzerkrankungen
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation, personenzentrierte Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorieimpulsen fördern wir selbstständiges Lernen, z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmern eröffnen sich neue Erfahrungsräume, z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

